

04.09.2026 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Ute Klewitz,

Pastoralreferentin, Mentorin für Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Auf dem Holzweg sein

„Sie müssen sich mehr bewegen“, diese mahnenden Worte meines Hausarztes habe ich immer noch im Ohr. Bei meinem letzten Gesundheitscheck waren einige Werte nicht so optimal und die Medizin dafür heißt: „Sport machen – Kardiotraining.“ Innerlich habe ich damals gleich mit Gegenwehr reagiert und gedacht: „Das weiß ich auch, aber ich habe keine Lust auf noch mehr regelmäßige Termine.“

Aber es kam ganz anders: Laufen, Unterwegssein auf langen Spaziergängen im Wald und in der Natur überhaupt, das schätze ich heute sehr – es tut mir einfach gut. Mit dem Wissen von heute, würde ich sagen: „Da war ich auf einem Holzweg.“ In einer Erzählung habe ich nämlich neulich über Holzwege gelesen. Und da stand:

Was ein Holzweg eigentlich ist

„Holz lautet ein alter Name für Wald. Im Holz sind Wege, die meist verwachsen jäh im Unbegangenen aufhören. Sie heißen Holzwege. Jeder verläuft gesondert, aber im selben Wald. Oft scheint es, als gleiche einer dem anderen. Doch es scheint nur so. Holzmacher und Waldhüter kennen die Wege. Sie wissen, was es heißt, auf einem Holzweg zu sein.“ (Martin Heidegger, Holzwege, Klostermann Rote Reihe, Frankfurt am Main, 92015, S. 4)

Neue Wege entdecken

Was mir an dieser kleinen Erzählung so gefällt, ist der Gedanke, dass alle Wege, eben auch alle Holzwege, bekannt sind. Selbst wenn Holzwege im Unbegangenen aufhören, im Wald kann ich

mich „durchschlagen“ und einen neuen Weg finden.

Eine Frage der Perspektive

„Auf dem Holzweg zu sein“, das scheint nach der Erzählung einfach eine Frage der Perspektive zu sein. Der Perspektive und was ich bereit bin zu investieren, um einen verwachsenen Weg weiterzugehen. Aber diejenigen, die sich um das Holz, um den Wald kümmern, wissen Bescheid und kennen alle Holzwege.

Begleitet auf den Wegen des Lebens

Mir gefällt der Gedanke sehr, dass es Personen gibt, die alle Wege, eben auch Holzwege kennen. Ob das mein Hausarzt ist, der mich auf meinen gesundheitlichen Holzweg schickt, oder ob es Gott ist, der, so glaube ich, die Holzwege meines Lebens begleitet, beide kennen sich aus. Und wenn ich über meinen Holzweg hinausgehe, finde ich Dinge, die mir vorher verborgen waren.